

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
 Einleitung	 1
 I. Teil: Das Restitutionsrecht des Staates als Erscheinung der völkerrechtlichen Sachzuordnung	 9
A. Grundlagen	10
I. Sachzuordnung als Problem des Völkerrechts	10
II. Die Mittel der Sachzuordnung im Völkerrecht	14
B. Inhalt und Rechtsgrundlage des Restitutionsrechts	21
I. Die Rechte des Staates an Objekten im Territorium	21
II. Die Rechtsgrundlage des Restitutionsrechts: Das Recht des Staates an den Objekten seines nationalen kulturellen Erbes	32
C. Die Voraussetzungen des Restitutionsrechts	45
I. Die Unterscheidung von Objektbegrenzung und Titelproblematik	46
II. Die Beanspruchung des Objekts als nationales kulturelles Erbe im Rahmen des Völkerrechts	50
III. Die Theorie des genuine link	52
IV. Die Voraussetzungen eines Rechts auf die Ausübung von territorialer Hoheitsmacht	56
V. Die dogmatische Deutung des Restitutionsrechts	60
 2. Teil: Die Durchsetzung eines staatlichen Herausgaberechts vor dem ausländischen Zivilgericht	 65
A. Grundlagen	66
I. Die kollisionsrechtliche Behandlung dinglicher Rechte und Pflichten	66
II. Die internationalprivatrechtliche Behandlung des öffentlichen Rechts	68
B. Besondere Rechtspositionen des Staates an Objekten in privater Nutzung als Rechtsgrundlage eines Herausgaberechts	71
I. Das innerstaatliche Recht	72
II. Die internationale Diskussion	88
C. Staatseigentum aufgrund öffentlich-rechtlicher Normen als Rechtsgrundlage eines Herausgaberechts	101
I. Der Eigentumserwerb des Staates aufgrund öffentlich-rechtlicher Normen	102
II. Der Ausschluß des Eigentumsverlusts durch öffentlich-rechtliche Normen	113

III. Die kollisionsrechtliche Anwendung öffentlich-rechtlicher Normen für Kulturgüter	127
3. Teil: Die Regelung der Restitution in einigen völkerrechtlichen Verträgen und Regelungsvorschlägen	141
A. Normative Grundlagen der Restitution	141
I. Die Tätigkeit universeller Organisationen	143
II. Regionale Organisationen	150
III. Bilaterale Regelungen	155
B. Die Abgrenzung der Objekte	157
I. Grundlagen	157
II. Die einzelnen Regelungen	163
III. Zusammenfassung	197
C. Rückführung in das Territorium und Eigentumsregelung	198
I. Grundlagen	198
II. Die einzelnen Konventionen	201
III. Zusammenfassung: Das Restitutionsrecht des Staates in den Verträgen und Regelungsvorschlägen	267
Literaturverzeichnis	269
Summary	293
Résumé	299
Sachregister	305

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
 Einleitung	 1
 I. Teil: Das Restitutionsrecht des Staates als Erscheinung der völkerrechtlichen Sachzuordnung	 9
A. Grundlagen	10
I. Sachzuordnung als Problem des Völkerrechts	10
1. Zuordnung und Sachzuordnung	10
2. Sachzuordnung im Völkerrecht	12
II. Die Mittel der Sachzuordnung im Völkerrecht	14
1. Das Privatrecht als Modell völkerrechtlicher Regelungen	14
2. Das dingliche Recht als Erscheinung des Völkerrechts	16
B. Inhalt und Rechtsgrundlage des Restitutionsrechts	21
I. Die Rechte des Staates an Objekten im Territorium	21
1. Territorium und Territorialhoheit	21
2. Die Rechte des Staates an Sachen im Territorium	26
II. Die Rechtsgrundlage des Restitutionsrechts: Das Recht des Staates an den Objekten seines nationalen kulturellen Erbes	32
1. Das Restitutionsrecht als Recht aus der faktischen Beherrschung („Recht aus dem Besitz“)	32
2. Die Vorschläge der Literatur zur Rechtsgrundlage des Restitutionsrechts	33
a. Kulturgüter als Pertinenzen des Territoriums	33
b. Der Grundsatz der permanenten Souveränität über nationale Reichtümer	34
c. Die Immunität	35
d. Die Nationalität von Sachen	36
3. Das Recht am nationalen kulturellen Erbe als Rechtsgrundlage des Restitutionsrechts	40
C. Die Voraussetzungen des Restitutionsrechts	45
I. Die Unterscheidung von Objektabgrenzung und Titelproblematik	46
II. Die Beanspruchung des Objekts als nationales kulturelles Erbe im Rahmen des Völkerrechts	50
III. Die Theorie des genuine link	52
IV. Die Voraussetzungen eines Rechts auf die Ausübung von territorialer Hoheitsmacht über die Objekte	56
1. Grundlagen	56
2. Das civil law-Modell	57
3. Das common law-Modell	59
V. Die dogmatische Deutung des Restitutionsrechts	60
1. Grundlagen	60

2. Das Restitutionsrecht als Vindikation	60
3. Das Restitutionsrecht als deliktischer Anspruch	61
2. Teil: Die Durchsetzung eines staatlichen Herausgaberechts vor dem ausländischen Zivilgericht	65
A. Grundlagen	66
I. Die kollisionsrechtliche Behandlung dinglicher Rechte und Pflichten	66
1. Die lex rei sitae	66
2. Der Statutenwechsel	67
II. Die internationalprivatrechtliche Behandlung des öffentlichen Rechts	68
1. Die Berücksichtigung von ausländischem öffentlichen Recht	68
2. Der Staat als Kläger und das Problem der erzwingenden Durch- setzung ausländischen öffentlichen Rechts	69
B. Besondere Rechtspositionen des Staates an Objekten in privater Nutzung als Rechtsgrundlage eines Herausgaberechts	71
I. Das innerstaatliche Recht	72
1. Die Beschreibung der Rechtslage als Ausgangspunkt: Eigentümerrechte und staatliche Rechte in den Regelungen des Denkmalschutzes	72
2. Die Ausgestaltung oder Beschränkung des Privateigentums	73
3. Die Begründung der Notwendigkeit einer besonderen staatlichen Rechtsposition – die beni d’interesse pubblico	74
4. Die Theorie einer sachenrechtlichen Position des Staates	77
a. Die Theorie der Eigentumsabspaltung	77
b. Die Theorie des geteilten Eigentums	81
5. Die Theorie eines vom Eigentum verschiedenen dinglichen Hoheitsrechts an Kulturgütern	81
a. Grisolia	82
b. Giannini	83
c. Zur Problematik der Ausdifferenzierung eines besonderen Hoheitsrechts an Sachen	84
6. Eigentum des Staates und private Nutzungsrechte	86
II. Die internationale Diskussion	88
1. Die praktische Bedeutung in internationalen Fällen – Drei Beispiele aus der Rechtsprechung	88
a. Zur Abgrenzung von Eigentum und nationalem Erbe in der amerikanischen Rechtsprechung	88
b. Die Rechtsstellung des Staates nach der italienischen Recht- sprechung	91
c. Die Anerkennung staatlicher Rechte an Objekten des natio- nalen kulturellen Erbes in der englischen und amerikanischen Rechtsprechung	94
2. Die Diskussion in der Lehre zur Natur der staatlichen Rechts- position	96

a. Autoren, die eine sachenrechtliche Position des Staates aufgrund der öffentlich-rechtlichen Regeln der Ausfuhrge- setzung annehmen	96
b. Autoren, die aufgrund der Gesamtheit der Vorschriften des Denkmalschutzes eine hoheitlich-dingliche Position des Staates annehmen	99
C. Staatseigentum aufgrund öffentlich-rechtlicher Normen als Rechtsgrundlage eines Herausgaberechts	101
I. Der Eigentumserwerb des Staates aufgrund öffentlich-rechtlicher Normen	102
1. Einziehung und Verfall illegal ausgeführter Objekte	102
a. Die innerstaatlichen Regeln zum Eigentumsentzug an illegal ausgeführten Objekten	102
b. Die internationale Durchsetzung	103
2. Der Eigentumserwerb des Staates an archäologischen Funden	106
a. Die innerstaatlichen Regelungen zum Eigentumserwerb	106
b. Die internationale Durchsetzung	108
II. Der Ausschluß des Eigentumsverlusts durch öffentlich-rechtliche Normen	113
1. Die innerstaatliche Regelung	113
a. Rechtsverlust durch Normen zum Schutze des Rechts- verkehrs	113
aa. Der gutgläubige Erwerb vom Nichtberechtigten	113
bb. Zeitliche Begrenzungen des Herausgaberechts: Ersitzung und Verjährung	115
b. Sonderregeln für Kulturgüter im öffentlichen Interesse: Ein- schränkung bzw. Ausschluß der Verkehrsschutzregeln	116
2. Die kollisionsrechtlichen Regeln und ihre Konsequenzen im Hinblick auf den Rechtsverlust des Eigentümers	120
a. Die Problematik der allgemeinen Verkehrsschutznormen	120
b. Die Normen zum Schutz besonderer öffentlicher Interessen an Kulturgütern	123
III. Die kollisionsrechtliche Anwendung öffentlich-rechtlicher Normen für Kulturgüter	127
1. Die verschiedenen Wege zur Anknüpfung an das Recht des Ursprungsstaates	127
a. Die Sonderanknüpfung	127
b. Die Analogie zur Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit und die Theorie der internationalen Zuordnung von Kultur- gütern zum nationalen Erbe des Ursprungsstaates	129
c. Die Begründung einer neuen Kollisionsregel durch Aus- legung	131
2. Die Begründung der Anwendung des Rechts des Ursprungs- staates mit internationaler Solidarität	131
3. Durchsetzung des öffentlichen Rechts des Ursprungslandes und Interessenlage	132
a. Verfall	132
b. Ausfuhr- und Veräußerungsverbote	133

4. Die Bestimmung des Ursprungsstaates	134
a. Die Theorie der Sonderanknüpfung	134
b. Die Theorie einer kulturellen Beziehung zwischen Objekt und Staat	135
c. Die Theorie des Abstellens auf den Staat der früheren Ausfuhr	136
3. Teil: Die Regelung der Restitution in einigen völkerrechtlichen Verträgen und Regelungsvorschlägen	141
A. Normative Grundlagen der Restitution	141
I. Die Tätigkeit universeller Organisationen	143
1. Die Entwürfe des O. I. M.	143
2. Die Unesco-Convention on the Means of Prohibiting and Preventing the Illicit Import, Export and Transfer of Ownership of Cultural Property	143
3. Die Unidroit-Convention on Stolen or Illegally Exported Cultural Objects	147
4. Der Siehr-Entwurf	150
5. Die Resolution des IDI: La vente internationale d'objets d'art sous l'angle de la protection du patrimoine culturel	150
II. Regionale Organisationen	150
1. Europa	150
a. Die Offences Convention des Europarates	150
b. Richtlinie und Verordnung der Europäischen Union	151
2. Die amerikanischen Staaten	153
a. Der Washingtoner Vertrag von 1935	153
b. Die Konvention von San Salvador von 1976	154
3. Das Commonwealth-Scheme	154
4. Die Regelungen im früheren sozialistischen Block	155
III. Bilaterale Regelungen	155
1. Model treaty for the prevention of crimes that infringe on the cultural heritage of peoples in the form of movable property	155
2. Die Verträge der USA mit lateinamerikanischen Staaten	156
3. Die Verträge lateinamerikanischer Staaten untereinander	156
B. Die Abgrenzung der Objekte	157
I. Grundlagen	157
1. Formale Aspekte der Definition des nationalen kulturellen Erbes	157
2. Sachgründe für eine Abgrenzung der Güter in den einzelnen Regelungen	159
a. Die kulturelle Identität staatlich organisierter Gemein- schaften	159
b. Der Denkmalschutzgedanke	160
c. Der Wert des Objekts	162
II. Die einzelnen Regelungen	163
1. Universelle Regelungen	163
a. Die ICOM-Entwürfe	163
b. Die Unesco-Konvention von 1970	164

c. Die Unidroit-Konvention	168
d. Der Siehr-Entwurf	171
e. Die Resolution des Institut de Droit International	172
2. Regionale Regelungen	175
a. Europa	175
aa. Die Offences Convention des Europarates	175
bb. Die EU-Richtlinie	176
(1) „Nationales Kulturgut von künstlerischem, geschicht- lichem oder archäologischem Wert“ im Sinne von Art. 30	178
(2) Die Kategorien im Anhang der Richtlinie	190
b. Die amerikanischen Staaten	193
aa. Der Washingtoner Vertrag von 1935	193
bb. Die Konvention von San Salvador	194
c. Das Commonwealth-Scheme	195
3. Bilaterale Regelungen	195
a. Die Verträge der USA	195
b. Die Verträge südamerikanischer Staaten untereinander	196
III. Zusammenfassung	197
C. Rückführung in das Territorium und Eigentumsregelung	198
I. Grundlagen	198
1. Das Recht des Staates auf Rückführung in sein Territorium	198
2. Die Eigentumsproblematik	199
a. Die Behandlung des öffentlichen und privaten Eigentums im Falle von Diebstahl	199
b. Die Behandlung des privaten Eigentums im Falle der Verletzung öffentlich-rechtlicher Normen	200
II. Die einzelnen Konventionen	201
1. Universelle Regelungen	201
a. Die ICOM-Entwürfe	201
b. Die Unesco-Konvention von 1970	206
aa. Art. 3	206
bb. Art. 4 und die cultural heritage	208
cc. Die Regelung der Rückführungs- und Eigentums- problematik	217
(1) Die Entwürfe	217
(2) Die Endfassung	219
(a) Art. 7 (b) (ii)	219
(b) Art. 13 (c)	227
c. Die Unidroit-Konvention	228
d. Der Siehr-Entwurf	240
e. Die Resolution des Institut de Droit International	244
2. Regionale Regelungen	250
a. Europa	250
aa. Die Offences Convention des Europarates	250
bb. Die Richtlinie der EU	251
b. Die amerikanischen Staaten	259
aa. Der Washingtoner Vertrag von 1935	259
bb. Die Konvention von San Salvador	260

XIV Inhaltsverzeichnis

c. Das Commonwealth-Scheme	263
d. Die Regelungen im früheren sozialistischen Block	265
3. Bilaterale Verträge	266
a. Model Treaty	266
b. Die Verträge der USA	266
c. Die Verträge südamerikanischer Staaten untereinander	267
III. Zusammenfassung: Das Restitutionsrecht des Staates in den Verträgen und Regelungsvorschlägen	267
Literaturverzeichnis	269
Summary	293
Résumé	299
Sachregister	305